



ungarn-tourismus.de

Informationen für die Medien- und Tourismusbranche Monatsdienst 02-2009



(auch „Kulturgut“: ungar. Stickerie)

Inhalt

- **Ungarisches im World Wide Web**
- **Budapester Ideen**
- **Wohlfühl-Hotels und -Tipps**
- **Kultur-Tourismus: Ja, ist denn schon Ostern?**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Ungarn-Interessenten!

2009 steht Ungarn im Zeichen des „Kultur-Tourismus“, schon im letzten Monat hatten wir dies in unseren Reisetipps erwähnt. Daher auch diesmal einige Themenangebote, die sich primär mit dem Kulturland Ungarn befassen – Unbekanntes wie Ungewöhnliches haben wir hier für Sie recherchiert und zusammengestellt. Und mit aktuellen Angeboten touristischer Dienstleister kombiniert.

Diesen und frühere Monatsdienste finden Sie wie immer auch auf **www.ungarn-tourismus.de** unter dem Button „Presse“ sowie auf **www.cc-pr.com** folgend der Menüführung Presseraum / Destinationen / Ungarn zum Downloaden bereitgestellt.

Für Medien-Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen in den Regionaldirektionen zur Verfügung. Und als Ungarn-Team-Member in der C&C Alexander Möller unter der Durchwahl -43.

Mit herzlichen Grüßen,
Ungarisches Tourismusamt
· **Pressekoordination** ·

c/o C&C Contact & Creation GmbH

Sonja Sahmer M.A.
Senior Account Manager

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Ungarisches im World Wide Web

- **Kultur-Tourismus auf einen Klick**

2009 ist ein in Sachen Events und Festtage reichhaltiges Jahr für die Ungarn. Nicht nur, dass sich zum 20. Mal der Abbau der ungarisch-österreichischen Grenzbefestigungen und das legendäre „Paneuropäische Picknick“ jähren, beides Meilensteine des deutsch-deutschen Mauerfalls. Auch der EU-Beitritt jährt sich im Mai zum fünften Mal. Neben diesen geschichtspolitischen Festlichkeiten bereitet sich die Magyaren-Republik aber vor allem auf das Kulturjahr 2010 vor, wenn mit Pécs erstmals eine ungarische Stadt Kulturhauptstadt Europas sein wird. Da liegt der Marketing-Schwerpunkt 2009 nahe: das „Jahr des Kulturtourismus“ soll das Reiseland zu „dem Treffpunkt“ machen.

Das Ungarische Tourismusamt in Deutschland hat daher auf www.ungarn-tourismus.de eine Sonderseite zum „Jahr des Kulturtourismus“ eingerichtet, die gleich auf der Startseite präsentiert wird:

Dort sind nicht nur Arrangements und Reiseangebote in den Kategorien Festivals/kulturelle Veranstaltungen, Städtetour, Wein und Gastronomie, Tradition/Folklore sowie 21. Jahrhundert/zeitgenössische Kunst buchbar. Sieben Unterkapitel geben auch Auskunft etwa über Kulturinstitute oder Ticketoffices, Museen oder Kulturveranstalter. Und natürlich ist auch der Veranstaltungskalender 2009 direkt einsehbar: Dort geben sich nicht nur internationale Stars aus Kunst und Kultur auf den großen Bühnen die Klinke in die Hand, auch „verborgene Schätze“ in der Provinz locken mit Authentizität und Lokalkolorit Besucher aus dem Ausland an. Der Extrabereich kann über www.ungarnspezial.de auch direkt angeklickt werden.

- **Lesetipps im Ungarn-Web**

Das Ungarische Tourismusamt in Deutschland hat seine Website www.ungarn-tourismus.de immer weiter ausgebaut – und dabei nicht nur die klassischen Ländertipps zusammengestellt. Neben den großen touristischen Regionen und den Vermarktungsschwerpunkten wie Budapest, Balaton oder Gesundheitstourismus findet sich beispielsweise auch das Thema Gastronomie – und darunter eine Liste mit ungarischen Restaurants oder Läden mit ungarischen Waren in Deutschland.

Im Jahr des Kulturtourismus interessant sein dürfte auch der Unterbereich Literaturtipps. Der startet selbstverständlich mit einer Liste der aktuell verfügbaren „Reiseführer und Landkarten“ – aber vor dem Hintergrund des in diesem Jahr so wichtigen Kulturaspekts dürften Ungarn-Interessenten auch auf der Seite „Romane und Gedichte“ fündig werden, spielen hier doch vor allem ungarische Autoren und Literatur eine Rolle. Und da Kultur sich auch in Küche und Keller als Tafelkultur widerspiegelt, ist auch die Linkliste im Kapitel „Kochen, Essen und Trinken“ nicht zu vernachlässigen. Denn nicht zuletzt das Kaffeehausleben der Donaumonarchie und seine Rolle im ungarischen Kulturleben im besonderen ist hier zu nennen.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Budapester Ideen

- **Budapest Card 2009 ganz einfach online bestellen**

In über 100 verschiedenen Betrieben und Einrichtungen können Besitzer der Budapest Card Neues entdecken und sich die Angebote zu Rabattpreisen erschließen: Die Vergünstigungen reichen von fünf bis 100 Prozent. Eingeschlossen sind etwa die unbegrenzte und kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes innerhalb der Donaumetropole und freier Eintritt in mehr als 60 Museen sowie rabattiertes Baden in den Thermen. Die Budapest Card gilt für den Karteninhaber sowie ein Kind unter 14 Jahren. Kostenpunkt 2009: 7.500 Forint (etwa 27 Euro) für die 72-Stunden-Karte, 6.300 Forint (keine 23 Euro) für die Zweitageskarte.

Vorteil in diesem Jahr: Auf www.budapestinfo.hu ist nun ein Online-Bestellformular nutzbar. Wer dort via Internet seine Karte reserviert (sogar das geplante Datum der Nutzung wird dabei schon berücksichtigt), erhält per E-Mail einen entsprechenden Voucher zugesandt, der dann in Budapest nur noch in einem der Tourinform-Büros gegen eine „echte“ Budapest Card eingetauscht werden muss – und schon kann das Sparen beginnen.

- **Künstlern über die Schulter geschaut – auf dem „WAMP“**

Hinter dem international eher verständlichen Kürzel WAMP, kurz für das schier unaussprechliche Wasárnapi Művészpiac, verbirgt sich der Budapester „Künstlermarkt am Sonntag“ auf dem Erzsébet tér und/oder im Gödör Club, der alltagstaugliche Kunst vermitteln sowie unmittelbare Kontakte zwischen Künstlern und Käufern schaffen möchte.

Auf dem Markt bieten Goldschmiede, Grafiker, Textilkünstler, Keramiker, Glas- wie Recycling-Künstler, aber auch Spielzeughersteller oder Galerien ihre Produkte an, die von sowohl in Ungarn, aber auch international anerkannten ungarischen Designern hergestellt werden. Dies ist einer der Gründe für die besondere Atmosphäre des Marktes, der nicht nur die inländischen Künstler und Gestalter unterstützen will, sondern auch auf seine Art Marketing und Image ungarischer Designprodukte unterstützen möchte. Seit 2007 tritt der WAMP thematisch auf, seit 2008 organisiert er zudem ein internationales Designfestival. Die ersten Termine 2009 für den WAMP sind am 15. Februar und 8. März jeweils von 10 bis 18 Uhr im Gödör Club, am 12. April dann wieder open air auf dem Erzsébet tér.

Mehr zum WAMP und den Ideen dahinter sowie alle Termine 2009 auch in englischer Sprache unter www.wamp.hu.

- **Die etwas andere Stadtführung – im 8. Bezirk**

Zu einer Stadtführung der besonderen Art treffen sich – nach Voranmeldung via beyondbudapest@gmail.com – jeden Sonntag in den Sommermonaten auf den Stufen des Ungarischen Nationalmuseums Interessenten, um die Donaumetropole einmal „anders“ zu erfahren: im 8. Budapester Bezirk Józsefváros, einem der ärmsten der Stadt geht man nach dem Pro-Kopf-Einkommen.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Der vierstündige Stadtspaziergang führt hinter die Kulissen eines Stadtteils, in dem Ungarn, Zigeuner, Slowaken und Chinesen leben. Eine Mischung, die nicht unbedingt zu einem guten Ruf des Viertels beigetragen hat, das den so genannten Palast-Bezirk ebenso umfasst wie das Roma-Viertel auf der anderen Seite des Grand Boulevard.

Nicht die üblicherweise besuchten Touristen-Attraktionen stehen im Mittelpunkt, sondern die Blicke hinter die Fassaden, blickt in Ateliers und Werkstätten, Hinterhöfe und Gärten, erfährt Geschichten von Menschen und über die Stadt, die eben nicht in den einschlägigen Reiseführern stehen.

Die Website www.beyondbudapest.hu der Initiatoren Gyuri Baglyas und Manó Domján, beides diplomierte Soziologen, die 2006/7 erst auf privater Ebene mit den Touren begannen und dies 2008 als offizielles Angebot ausbauten, gewährt nicht viele Einblicke – vielleicht ein Grund mehr, vor Ort ihre Geheimtipps live zu erleben.

❧ ❧ ❧

Wohlfühl-Hotels und -Tipps

- **Rogner Hotel & Spa Lotus Therme: Winter-Wellness in Hévíz**

Mit dem noch bis 28. Februar 2009 verfügbaren „Winterpaket“ erleben Gäste der Rogner Hotel & Spa Lotus Therme im ungarischen Traditionskurort Hévíz im gleichnamigen Arrangement im wahrsten Sinne des Wortes den Winter in Westungarn. Im Preis ab 296 Euro pro Person im Doppelzimmer enthalten sind drei Übernachtungen inklusive Halbpension sowie drei winterliche Extras: einmal Palatschinken mit Heißgetränk, eine Zimt- oder Safran-Rückenmassage und eine Kutschenfahrt mit Proviant.

Wie alle Programme und Arrangements des Kur- und Wellnesshotels beinhaltet auch dieses die täglich angebotenen Sportmöglichkeiten von Wassergymnastik bis Yoga, die kostenfreie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft sowie den bewachten Parkplatz und die Unterhaltungsabende mit Livemusik.

In einem 16 Hektar großen Park gelegen, bietet das Vier-Sterne-Haus insgesamt 224 Zimmer und sechs Suiten, alle ausgestattet mit Bad oder Dusche, Haarfön, Telefon, Minibar, Satelliten- und Pay-TV, Radio sowie Safe. Die individuell steuerbare Klimaanlage und der Leihbademantel sind weitere Pluspunkte. Angeboten werden auch Nichtraucher-, Allergiker- und behindertengerechte Zimmer. Für Abwechslung sorgen Pitch & Putt Golfcourse, Driving Range, Sandtennisplätze, Boccia- und Volleyballplatz. Im Mittelpunkt steht jedoch unangefochten die Lotus Therme – gespeist von den Quellen des natürlichen Hévízer Heilwassersees.

Wer mehr über die Rogner Hotel & Spa Lotus Therme und ihre Angebote erfahren möchte, findet ausreichend Informationen unter www.lotustherme.com.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Dráva Hotel Thermal Resort: Zum „Schwefelbaden“ nach Harkány**

Im südtransdanubischen Tal der Drau, Ungarisch: Dráva, liegt rund 25 Kilometer von Pécs entfernt der traditionsreiche Kurort Harkány. Sein in Mitteleuropa einzigartiges schwefelhaltiges Heilwasser verschafft unter anderem Psoriasis-Kranken und deren Schuppenflechten-Schüben Linderung. Aber auch Rheumakranke profitieren vom „Schwefelbaden“. Direkt neben Harkánys fast 200 Jahre alten Heilbad liegt das moderne Dráva Hotel Thermal Resort, das mit seinen 89 klimatisierten Zimmern in den Kategorien Classic, Superior, Classic Premium oder Suite auch höchsten Ansprüchen gerecht werden möchte. Doppelzimmer sind je nach Saison schon ab 74 Euro pro Nacht inklusive Frühstück buchbar.

Das Vier-Sterne-Haus verfügt nicht nur über ein neu gestaltetes Wellness-Zentrum mit einem Erlebnisschwimmbaden, Jacuzzi, Saunen, Salzkammer, Ruhe- sowie Fitnessraum und Kneipp-Angeboten. Kurleistungen etwa werden in der Heilabteilung unter Aufsicht des Harkányer Zsigmondy-Rheumakrankenhauses professionell durchgeführt – mit Heilmassagen, Licht- oder Elektrotherapie, Wannenbädern oder Unterwassermassage. Im Sommer locken zudem Tennis- und Volleyballplätze nach draußen in die Parkanlage, auch ein Kinderspielplatz ist vorhanden. Ein Konferenzraum für bis zu 80 Personen steht ebenso zur Verfügung wie zwei kleinere Tagungsräume für je bis zu 16 Teilnehmer. Zimmer-Service, Lobby-Bar und Restaurant – Büffet wie à la carte – sorgen für das leibliche Wohl.

Mehr zum Hotel derzeit leider nur auf Ungarisch unter www.dravahotel.hu.

- **Hotel Villa Natura: Entspannen am kleinen See von Garabonc**

Im Herbst 2007 eröffnete in einem über zehn Hektar großen Park mit Bäumen, Bach und direkt an einem 1,8 Hektar großen See das Drei-Sterne-Hotel Villa Natura in Garabonc, einem Dorf nur 3,5 Kilometer entfernt vom Thermalbad Zalakaros und damit in Balaton-Nähe gelegen. Nach der Winterpause – die Anlage ist noch bis Ende Februar 2009 geschlossen – startet das Haus in sein zweites Betriebsjahr.

Schon jetzt sind auf der Internetseite Arrangements für den kommenden Sommer buchbar: Unter den Paketangeboten 2009 finden sich neben den Natura-Arrangements mit drei (Natura Flora), fünf (Aeris) oder sieben Übernachtungen (Lacus) ab 80 Euro pro Person im Doppelzimmer inklusive Frühstück und einem Fahrradausflug mit Freigetränk auch die entspannenden „Fiaker-Tage“ mit fünf Übernachtungen mit Halbpension, Angeln, Bootsfahrt, einer erholsamen Massage sowie der namensgebenden Kutschfahrt mit Weinprobe für gerade einmal 220 Euro pro Person im Doppelzimmer.

In dem Hotel können sich insgesamt 44 Gäste in sechs Doppel- und Dreibettzimmern sowie acht als Familienzimmer geeigneten Appartements erholen. Alle klimatisierten Zimmer sind unter anderem mit Internetanschluss ausgestattet.

Mehr zum Haus und seinen Angeboten auch auf Deutsch unter www.villanatura.hu.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Kultur-Tourismus: Ja, ist denn schon Ostern?

- **Kleines Dorf in großer Gesellschaft**

Sie sind in einem Atemzug zu nennen: die Große Chinesische Mauer, der Schiefe Turm von Pisa, die Akropolis in Athen und das kleine Palotzendorf Hollókő im Nordosten Ungarns. Allen gemein ist nämlich das Prädikat des UNESCO-Welterbes. Bereits seit 1987 zählt das kleine Hollókő mit seinem Altdorf und der Umgebung zur internationalen Riege schützenswerter Kulturgüter.

Hollókő liegt etwa 70 Kilometer nordöstlich von Budapest am Fuße einer Burgruine in der malerischen Hügelwelt von Cserhát. Die fruchtbaren Täler des Berglands sind Heimat der Volksgruppe der Palotzen. Mit dem Welterbe-Siegel hebt die UNESCO in Hollókő vor allem die einzigartige Bauweise der Häuser hervor.

Charakteristisch sind der von der Straße aus zugängliche, ebenerdige Keller, der sich durch Bruchsteinmauerwerk von der weißgetünchten Fassade abhebt, sowie das dunkle Holz der Balustraden und Giebel. Eine Spezialität der Palotzen: raffinierte Holzschnitzereien, die Geländer und Balken zieren. Oft führt ein Laubengang um das Haus herum, den an der Giebelseite ein schmales Walmdach bedeckt. Deckte früher Reet die Dächer, so sind es heute Schindeln oder Ziegel.

Die meisten der 58 denkmalgeschützten Häuser wurden nach einer Brandkatastrophe im Jahr 1909 originalgetreu wieder aufgebaut, die ursprüngliche Struktur des Dorfes wurde beibehalten. Eine schlichte kleine Kirche mit Holzturm markiert weiterhin den Mittelpunkt von Hollókő. So schlendern Besucher auch heute noch durch ein pittoreskes Örtchen, das den Charme des 17. Jahrhunderts versprüht. Dabei ist Hollókő kein reines Museumsdorf, sondern eine lebendige Siedlung, die an ihren kulturellen und überlieferten Schätzen festhält.

Einen Blick hinter die weißen Fassaden der UNESCO-geschützten Häuser in das traditionelle Leben der Palotzen liefert das Dorfmuseum. Hierfür wurden die drei Räume des ältesten Wohnhauses in ursprünglicher Weise eingerichtet. Küchengeräte und bunt bemalte Möbel sind ebenso zu sehen wie Stickereien. Bemerkenswert sind auch die farbenfrohen Trachten der Frauen: An normalen Tagen umschwingen mindestens zwei, an Festtagen bis zu acht kurze Röcke die Knie, bei jungen Mädchen können es schon mal warme 15 bis 20 sein! Dazu tragen die Palotzen-Frauen eine Bluse mit weiten Ärmeln, ein Schultertuch und eine perlenbestickte Haube.

Mehr zu Hollókő auch unter www.holloko.hu. Die Website liegt zwar leider nur auf Ungarisch vor, hat aber eine umfangreiche historische Fotogalerie zu bieten.

- **Im April 2009 zum Osterfestival nach Hollókő**

Eines der größten christlichen Feste, die Auferstehung Jesu, wird natürlich auch in Ungarn gefeiert. Noch dazu leitet Ostern auch den wirklichen Frühling ein. Die 40-tägige Fastenzeit findet ein Ende, und der ungarische Name „Húsvét“ bedeutet soviel wie „Einnahme des Fleisches“ am Ende der Fastenzeit. Ostern ist dabei nicht nur ein wichtiges kirchliches Ereignis, es knüpfen auch viele weltliche Brauchtümer

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

an Ostern an. So zum Beispiel die Lebensmittelweihe in der Kirche oder am Samstag die so genannte Feuerweihe. Am Ostermontag „gießen“ junge und alte Männer ein wenig Wasser über den Kopf von Mädchen. Zugegeben – eine etwas gewöhnungsbedürftige Art und Weise, die Zuneigung zu zeigen.

Im malerischen Palotzen-Dörfchen Hollókő werden solche uralten Volksbräuche zur Begrüßung des Frühlings an Ostern alljährlich wieder lebendig. Dann können Besucher nicht nur die prachtvollen Trachten bewundern, sondern beispielsweise den vorgenannten „feuchten“ Brauch live miterleben oder die besondere Art der Verzierung von Ostereiern beobachten. Folkloreprogramme und ein Volkskunstmarkt laden zusätzlich zum verweilen ein. 2009 ist das Osterfestival am 12. und 13. April mitzuverfolgen.

Weiteres zu Hollókő unter www.holloko.hu – leider nur auf Ungarisch, aber mit vielen Fotos.



Wir hoffen, Sie wie immer mit diesem Textmaterial bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf wieder verfügbare Bilddatenbank unter www.hungary.com im Presse-Bereich unter „travel trade pages“.

Falls möglich – Belegexemplar erbeten.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com